

# Amts-Blatt

## der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 51.

Marienwerder, den 21. December 1892.

1892.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

**1)** **Bekanntmachung,**  
betreffend die Verloosung von vierprozentigen Staats-  
schuldverschreibungen des Jahres 1868 Anleihe A, sowie  
die Reste der gekündigten Staatsanleihen von 1850,  
1852, 1853 und 1862 zu 4 % und der gekündigten  
4 $\frac{1}{2}$ prozentigen konsolidirten Staatsanleihe.

Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffent-  
lich bewirkten 24. Verloosung von Schuldverschrei-  
bungen der 4prozentigen Staatsanleihe von 1868 A.  
sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen  
worden. Dieselben werden den Besitzern zum 1. Juli  
1893 mit der Aufforderung gekündigt, die in den aus-  
geloosten Nummern verschriebenen Kapitalbeträge vom  
1. Juli 1893 ab gegen Quittung und Rückgabe der  
Schuldverschreibungen und der später zahlbar werdenden  
Zinsscheine Reihe VII Nr. 4 bis 6 bei der Staats-  
schulden-Tilgungskasse hieselbst, Taubenstraße Nr. 29,  
zu erheben. Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vor-  
mittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der  
Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage  
jeden Monats.

Die Einlösung geschieht auch bei den Regierungs-  
Hauptkassen und in Frankfurt a. M. bei der Kreiskasse.

Zu diesem Zweck können die Schuldverschreibungen  
nebst Zinscheinen einer dieser Kassen schon vom 1. Juni  
1893 ab eingereicht werden, welche sie der Staats-  
schulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und  
nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. Juli  
1893 ab bewirkt. Der Betrag der etwa fehlenden  
Zinscheine wird vom Kapitale zurückbehalten.

Mit dem 1. Juli 1893 hört die Verzinsung  
der verloosten Schuldverschreibungen auf.

Zugleich werden die bereits früher ausgelooften  
und gekündigten auf der Anlage verzeichneten, noch  
rückständigen Schuldverschreibungen der Staatsan-  
leihen von 1868A, 1850, 1852, 1853 und 1862  
wiederholt und mit dem Bemerkten aufgerufen, daß die  
Verzinsung derselben mit dem Tage ihrer Kündigung  
aufgehört hat.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in  
einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldver-  
schreibungen über die Zahlungsleistung nicht einlassen.

Formulare zu den Quittungen werden von den  
obengedachten Kassen umentgeltlich verabfolgt.

Ausgegeben in Marienwerder am 22. December 1892.

Schließlich bemerken wir diese Veröffentlichung,  
darauf aufmerksam zu machen, daß von den Schuld-  
verschreibungen der konsolidirten 4 $\frac{1}{2}$ prozentigen  
Staatsanleihe, welche gemäß § 2 des Gesetzes vom  
4. März 1885 (G.-S. S. 55) und der diesseitigen  
Bekanntmachung vom 1. September 1885 in Ver-  
schreibungen der konsolidirten 4prozentigen Staatsan-  
leihe imzutauschen waren, die in der Anlage unter IV  
aufgeführten Nummern auch bis jetzt noch nicht ein-  
gereicht worden sind. Die Inhaber dieser Schuldver-  
schreibungen werden deshalb wiederholt aufgefordert,  
den beregten Umtausch zur Vermeidung von weiteren  
Zinsverlusten alsbald zu bewirken, indem wir aus-  
drücklich bemerken, daß die zu den neuen 4prozentigen  
Verschreibungen von 1885 gehörigen Zinscheine Reihe I  
Nr. 3 bis 20, von welchen die Scheine Nr. 3 bis 16  
bereits fällig geworden sind, bestimmungsmäßig 4 Jahre  
nach ihrer Fälligkeit zu Gunsten der Staatskasse ver-  
jähren. Die Zinscheine Nr. 3 bis 8 sind demnach  
schon verjährt.

Berlin, den 2. December 1892.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.  
v. Hoffmann.

### **2)** **Bekanntmachung.**

Die Weihnachtsendungen betreffend.

Das Reichs-Postamt richtet auch in diesem Jahre  
an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachts-  
versendungen bald zu beginnen, damit die Paketmassen  
sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr  
zusammendrängen, wodurch die Pünktlichkeit in der Be-  
förderung leidet.

Die Pakete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne  
Pappkasten, schwache Schachteln, Cigarrenkisten etc. sind  
nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Pakete muß deut-  
lich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die  
Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Paket gesetzt  
werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes  
weißen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest  
aufgeklebt werden muß. Bei Fleischsendungen und solchen  
Gegenständen in Leinwandverpackung, welche Feuchtigkeit,  
Fett, Blut etc. abgeben, darf die Aufschrift nicht  
auf die Umhüllung geklebt werden. Am zweckmäßigsten  
sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier. Da-  
gegen dürfen Formulare zu Post-Packetadressen für  
Paketaufschriften nicht verwendet werden. Der Name  
des Bestimmungsorts muß stets recht groß und kräftig  
gedruckt oder geschrieben sein. Die Paketaufschrift muß

jämmtliche Angaben der Begleitadresse enthalten, zutreffendenfalls also den Frankovermerk, den Nachnahmebetrag nebst Namen und Wohnung des Absenders, den Vermerk der Gilbestellung u. s. w., damit im Falle des Verlustes der Begleitadresse das Packet auch ohne dieselbe dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Packeten nach größeren Orten ist die Wohnung des Empfängers, auf Packeten nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirks (C., W., SO. u. s. w.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete frankirt aufgeliefert werden. Das Porto für Pakete ohne angegebenen Werth nach Orten des Deutschen Reichs-Postgebiets beträgt bis zum Gewicht von 5 Kilogramm: 25 Pf. auf Entfernungen bis 75 Kilometer (10 Meilen), 50 Pf. auf weitere Entfernungen.

Berlin W., den 10. December 1892.

Reichs-Postamt, Abtheilung I.

Sachse.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden zc.

#### 3) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Lehrers Gendreichig in Bruß zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Bruß, Kreises König, an Stelle des verstorbenen Amtsvorstehers Cichocki zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 13. December 1892.

Der Ober-Präsident.

7) Es sind im Kreise Schwetz folgende Amtsvorsteher bezw. Stellvertreter ernannt:

Laufende Nr.	Bezeichnung des Amtsbezirks.	Namen, Stand und Wohnort	
		der Amtsvorsteher	der Stellvertreter.
1	Konisch	Thimm, Gutsbesitzer in Unterberg	—
2	Gr. Sibfau	Duittenbaum, Rittergutsbesitzer in Groß Sibfau	—
3	Gr. Lubin	Wollert, Deichhauptmann in Gr. Lubin	—
4	Gruczno	Kiemeyer, Gutsbesitzer in Gruczno	—
5	Poln. Konopath	Engelhard, Rittergutspächter in Poln. Konopath	—
6	Laszkowig	von Gordon, Königlicher Kammerherr und Rittergutsbesitzer in Laszkowig	—
7	Taschau	Wisselind, Rittergutsbesitzer in Taschau	—
8	Dsche I.	Hafz, Königlicher Forstmeister in Dsche	—
9	Dsche II.	Meyer, Gutsbesitzer in Dsche	Wenz, Gutsbesitzer in Saueremühle
10	Siemkau	von Holzendorff, Rittergutsbesitzer in Siemkau	Mezner, Gutsbesitzer in Buddin
11	Lowinnecf	Liedtke, Rittergutsbesitzer in Lowinnecf	—
12	Bremm	von Ritykowskii-Grellen, Rittergutsbesitzer in Bremm	Siebert, Gutspächter in Abl. Salejsche
13	Jagdhaus	Hellwig, Königl. Forstmeister in Jagdhaus	—
14	Sullnowo	—	von Parczewski, Rittergutsbesitzer in Bellno
15	Wicrn	—	Heinrich, Rittergutsbesitzer in Falkenhorst.

Marienwerder, den 12. December 1892.

#### Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Hausbesizers und Dorfgeschworenen Mesnerowski zu Schäferci zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Marienfelde, Kreises Marienwerder, an Stelle des Gemeindevorstehers Spalding in Marienfelde zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 14. December 1892.

Der Ober-Präsident.

#### 5) Landespolizeiliche Anordnung.

Meine landespolizeiliche Anordnung vom 26. Juli d. Js., abgedruckt im Extrablatt zu Nr. 30 des Amtsblattes, betreffend die Ein- und Durchfuhr bestimmter Gegenstände aus Rußland, wird, soweit es sich um Herkünfte aus Finnland handelt, hierdurch aufgehoben. Bezüglich der aus dem übrigen Rußland anlangenden Herkünfte bleibt die genannte landespolizeiliche Anordnung in Kraft.

Marienwerder, den 19. December 1892.

Der Regierungs-Präsident.

6) Die Kreisthierarztstelle des Kreises Thorn, mit dem Wohnsitz in Thorn, ist durch den Tod des bisherigen Inhabers erledigt. Mit der Stelle ist eine jährliche Remuneration von 600 Mark verbunden.

Geeignete Bewerber wollen mir ihre Meldungen unter Beifügung ihres Lebenslaufes, der Approbation und sonstiger Zeugnisse bis zum 31. Januar 1893 einreichen.

Marienwerder, den 19. December 1892.

Der Regierungs-Präsident.

Der Regierungs-Präsident.

8) Nachdem die Rechnung unserer Haupt-Kasse über die Verwaltung der Elementarlehrer-Wittwen- und Waisenkasse des Regierungsbezirks Marienwerder für das Rechnungsjahr 1891/92 sowohl von uns, als auch von den Kuratoren nachgesehen und die Rechnungslagerin entlastet ist, wird die Rechnung in ihren Haupt-ergebnissen gemäß § 33 des Statuts vom 23. Mai 1885 nachstehend veröffentlicht.

		Zit- Einnahme		Reste			
		M.	§.	M.	§.	M.	§.
<b>A. Einnahme.</b>							
1	An Stellenbeiträgen	697	50				
2	An Gemeindebeiträgen	24746	25				
3	An Capitalzinsen	10084	14				
4	An einmaligen Einnahmen (zurückgezahlte Kapitalien)	14790	—				
5	An Zuschuß aus der Staatskasse	74615	37				
<b>Summa der Einnahme</b>		<b>124933</b>	<b>26</b>				
<b>B. Ausgabe.</b>							
		Zit- Ausgabe		Reste			
		M.	§.	M.	§.		
1	Verwaltungskosten	54	90				
2	Pensionen	110337	31	62	50		
3	Sonstige Ausgabe (Kapitalanlage)	14541	05				
<b>Summa der Ausgabe</b>		<b>124933</b>	<b>26</b>	<b>62</b>	<b>50</b>		
<b>C. Ausgleich.</b>							
		Pfand- briefe pp.		Privatob- ligationen		Baar	
		M.	§.	M.	§.	M.	§.
	Die Einnahme beträgt	.	.	.	.	124933	26
	Die Ausgabe beträgt	.	.	.	.	124933	26
	Vermögen des Fonds	.	.	.	.	65050	00
				161933		50	
						298	
						67	
						227282	
						17	

Marienwerder, den 23. November 1892.

Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

**9) Bekanntmachung.**

Wir haben dem Königl. Forstkassen-Rendanten Schulz zu Stegers die Ermächtigung ertheilt, an Stelle des am 1. October d. Js. ausgeschiedenen Kassengehilfen, Hilfsjägers Brandhoff, den Freischulzenbesitzer und Gemeindevorsteher Mausolf zu Stegers vom 15. December d. Js. ab anzunehmen und sich in Abwesenheitsfällen sowohl auf der Kasse, als auch bei den Holzversteigerungsterminen und Zahltagen durch den letzteren, für dessen Amtshandlungen der Rendant jedoch die volle persönliche Verantwortung zu tragen hat, vertreten zu lassen.

Dem Kassengehilfen, Gemeindevorsteher Mausolf ist infolgedessen die Befugniß zur Ausstellung gültiger Kassenquittungen beigelegt.

Die durch die Bekanntmachung vom 26. August 1890 dem bisherigen Kassengehilfen, Hilfsjäger Brandhoff beigelegte gleiche Befugniß wird hiermit zurückgenommen.

Marienwerder, den 9. December 1892.

Königliche Regierung,  
Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.  
Wellenberg. Bode.

**10)** Dem cand. theol. Endemann in Plabitz, Kreis Schlochau, ist die Erlaubniß ertheilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrer zu fungiren.

Marienwerder, den 12. December 1892.

Königliche Regierung,  
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.



**13)** Dem Fräulein Klara Kullak in Gr. Brodsende, Kreis Stuhm, ist die Erlaubniß erteilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrerin und Erzieherin zu fungiren.

Marienwerder, den 6. December 1892.

Kgl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- u. Schulwesen.

**14) Bekanntmachung.**

Auf Grund des § 19 des Gesetzes über die Errichtung von Rentenbanken vom 2. März 1850 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Lübecker Feuer-Versicherungs-Verein von 1826 in Lübeck unter die Zahl derjenigen Versicherungs-Gesellschaften aufgenommen worden ist, denen wir die Versicherung uns rentenpflichtiger Gebäude gestattet haben.

Königsberg, den 8. December 1892.

Königliche Direction

der Rentenbank für die Provinzen Ost- u. Westpreußen.

**15) Bekanntmachung.**

Die am 2. Januar 1893 fälligen Zinscoupons **w e i s u n g**  
Regierungsbezirks Marienwerder im Monat November 1892.

unserer sämtlichen Pfandbriefe werden vom 15. December 1892 ab sowohl hier an unserer Kasse, Hundegasse Nr. 56, in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vorm- und 3 bis 5 Uhr Nachmittags wie:

in Berlin bei der Preussischen Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Mauerstraße 66, in Königsberg i. Pr. bei Herrn Friedr. Laubmeyer, Kirchenstraße Nr. 7,

in Marienwerder bei Herrn W. Hirschfeld in deren Geschäftsstunden

baar und unentgeltlich eingelöst.

Bei Präsentation mehrerer Coupons ist ein Verzeichniß, in dem die Appoints gefondert aufgeführt stehen, zu übergeben.

Mit Ablauf dieses Jahres verjähren die im Jahre 1888 fällig gewordenen, bis dahin nicht abgehobenen Zinscoupons.

Danzig, im December 1892.

Danziger Hypotheken-Verein.

P r e i s e .												L a d e n - P r e i s e .											
gramm.												pro 1 Kilogramm.											
Kalt-   Ham- fleisch.		Speck (ge- räu- chert.)	Eß- But- ter.	60 Stück Eier.	Mehl Nr. 1.		Ger- sten- Grau- pe.	Ger- sten- Größe	Buch- wei- zen- Größe	Hirse.	Reis Java.	Kaffee.		Salz ge- wöhn- liches.	Schwei- ne- Schmalz (hiefiges)	Hafer- grüße.							
													Wei- zen.				Rog- gen.				Java. (mitt- ler.)	Java, gelber (ge- braun- ter.)	
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.				
80	1	1 80	2	2 80	30	24	30	30	60		50	2 70	3 60	20	1	60		50					
97	80	1 68	1 95	3 70	26	20	40	30	40	40	50	2 80	3 20	20	1	50		40					
90	1	1 80	2 20	4 39	30	20	40	30	40	40	50	2 80	3 60	20	1	80		40					
1 10	1 05	1 80	2 30	4 50	26	22	50	40	50	60	60	2 80	3 60	20	1	80		50					
1 10	7	1 95	2 30	4 40	34	28	50	40	50	60	45	3 20	4	20	1	80		60					
1	1	2	1 80	3 20	40	32	66	36	50	60	40	3	3 60	20	1	60		50					
60	80	2	2	3	30	20	60	35	40	40	40	3	3 40	20	1	60		40					
1 06	1 05	1 70	2 01	3 82	28	24	50	50	60	45	60	3	3 75	20	1	80		45					
56	84	1 90	2 07	3 45	30	24	60	30	36		50	3	3 60	20	1	80		36					
75	70	1 88	1 86	2 44	25	20	40	40	40		30	2 40	2 80	20	2			40					
90	1 05	1 70	2 02	3 31	32	30	65	60	60	60	60	3	3 80	20	1	60		50					
1	1 30	2 30	2 30	3 60	51	49	60	51	60	30	50	2 80	3 60	20	2	20		80					
57	1	1 80	1 83	3 02	30	20	40	40	50	60	60	2 80	3 80	20	2			60					
90	1 10	1 90	1 90	3 80	28	24	50	70			60	2 80	3 60	20	1	20		70					
90	90	1 87	1 80	3 45	36	30	60	60	60	60	60	3 20	3 80	20	1	80							
88	92	1 60	1 77	4	24	20	60	40	60		50	3	4	20	1	60		50					
65	80	1 80	1 89	3 88	24	20	42	38	48	35	60	2 80	3 20	20	1	80		50					
1	1	1 60	2 18	3 80	30	26	48	46	50	40	60	3	4	20	1	70		54					
70	1 05	1 60	1 86	3 81	26	22	26	36	40	36	40	2 80	3 60	20	1	60		50					
1 16	1 14	1 77	2 20	3 38	28	24	45	35	50	40	60	3	3 60	20	1	80		50					
80	90	1 80	2	3 91	28	22	50	30	40	50	30	3 20	3 80	20	1	60		40					
18 30	20 40	38 25	42 24	75 66	6 36	5 21	10 32	8 67	9 84	6 96	10 85	61 10	75 95	4 20	36 20	10 05							
87	97	1 82	2 01	3 60	30	24	49	41	49	46	52	2 91	3 62	20	1	72		50					

Laß in denjenigen Orten, wo die Kubriten unausgefüllt geblieben, die bezeichneten Artikel nicht zu Markte gekommen sind, bescheinigt.  
 Marienwerder, den 19. December 1892.  
 Der Regierungs-Präsident.

16)

**Abzählungs-Tabelle**  
des Königlichen Pommerischen Landgestüts für das Jahr 1892.

Laufende Nummer.	Beschälstation in		Namen der Beschäl- wärtter.	Namentliche Angabe der Hengste No.	Dar- unter sind		Diese haben Stuten gedeckt		Davon sind:		Nach den Listen sind im Jahre 1892 le- bende geboren			Von den ge- deckten Stuten sind nach den Listen		Bemer- kungen unter An- gabe der vorge- kommen- en Zwi- lingsge- burten.		
	Drt.	Kreis.			No.	alte	vierjährige im Einzelnen	in Summa	güß gestiegen	tragend geworden	Es haben verfohrt	Hengste.	Stuten.	Summa.	verkauft		gestorben	nicht nachgewiesen
Regierungsbezirk Marienwerder.																		
1	Sties	Flatow	My- kowsky	1 Fröhlich	1	30	16	13	1	8	4	12	1	1	1			
2	Pottkitz	"	Kiebig	2 Diabla	1	24	54	9	13	4	4	5	9	1	1	2		
				1 Drum- mond	1	32		9	20	5	7	8	15	1	1	3		
3	Bil- helmsruh	"	Zerwer	2 Nordholz	1	31	63	18	12	1	5	6	11		1	1		
				1 Antinous	1	41		9	28	6	8	14	22	1	3	4		
				2 Emil I.	1	26		6	13	2	5	6	11		7	7		
				3 Better	1	23	90	5	18		7	11	18					
4	Dannitz	Schlochan	Lange	1 Edzard	1	48		13	33	3	15	15	30		1	1		
				2 Lot	1	46		15	28	4	10	14	24	3		3		
				3 Hercules	1	47	141	10	34	7	14	13	27	1	2	3		
5	Stegers	"	Kindler	1 Zambo	1	31		17	14	1	5	8	13					
				2 Virgil	1	24	55	12	10	1	6	3	9	2		2		
6	Osternick	König	Hanich	1 Prinz	1	24		4	20	3	9	8	17					
				2 Mozart	1	26		4	20	5	6	9	15		2	2		
				3 Rabe	1	27		6	20	3	7	10	17	1		1		
				4 Manfred	1	27	104	5	21	6	6	9	15		1	1		
7	Long	"	Fandke	1 Sara- phan	1	21		6	14	2	7	5	12	1		1		
				2 Fürst	1	32	53	5	22	3	9	10	19	3	2	5		
8	Hohen- stein	Dt. Krone	Schmidt	1 Liebling	1	20		10	9	3	3	3	6		1	1		
				2 Hüon	1	22	42	6	15	2	8	5	13		1	1		
9	Hederitz	"	Korbik	1 Scherz	1	33		22	10	2	2	6	8	1		1		
				2 Alarm	1	10	43	5	4	1	2	1	3		1	1		
				Summa	21	1	645	212	391	65	153	173	326	15	23	442		
Von den verkauften, gestorbenen und sonst nicht nachgewiesenen treten hinzu:								17	25									
Es treffen sonach auf jeden Hengst im Durchschnitt								229	416			14 <sup>18</sup> / <sub>100</sub>						
Lades, den 30. November 1892.								10 <sup>0</sup> / <sub>100</sub>	18 <sup>0</sup> / <sub>100</sub>									

17)

**Bekanntmachung.**

In der nach den Bestimmungen der §§ 39, 41 und 47 des Gesetzes vom 2. März 1850 und nach unserer Bekanntmachung vom 10. v. Mts. heute stattgefundenen öffentlichen Verloosung von 4 % Rentenbriefen sind nachfolgende Nummern gezogen worden: Littr. A. zu 3000 Mk. 104 Stück Nr. 55, 225, 359, 397, 646, 796, 920, 1271, 1361, 1501, 1669, 1707, 1771, 1818, 2043, 2189.

Der Gestüt-Director. v. Massenbach.

- 2267. 2268. 2285. 2355. 2462. 2764.
- 2850. 3105. 3167. 3292. 3421. 3523.
- 3525. 3570. 3582. 3750. 3767. 3894.
- 3921. 4073. 4201. 4592. 4845. 4913.
- 4928. 4976. 5417. 5496. 5582. 5731.
- 5905. 5936. 5937. 6021. 6188. 6223.
- 6350. 6489. 6609. 6697. 6715. 6836.
- 6875. 6936. 7287. 7294. 7297. 7416.
- 7535. 7717. 7850. 8108. 8171. 8213.

8250. 8357. 8651. 8870. 9024. 9099.  
9162. 9177. 9228. 9287. 9530. 9691.  
10362. 10377. 10518. 10578. 10746.  
10943. 11264. 11357. 11376. 11617.  
11637. 12056. 12156. 12159. 12239.  
12312. 12554. 12627. 12638. 12709.  
12743. 12790.

Littr. B. zu 1500 Mk. 32 Stück Nr. 360. 722.  
1009. 1201. 1253. 1393. 1425. 1449.  
1479. 1537. 1670. 1745. 1859. 1967.  
2055. 2617. 2723. 2730. 2743. 2786.  
2825. 3090. 3168. 3329. 3331. 3366.  
3407. 3805. 3814. 3832. 3892. 3975.

Littr. C. zu 300 Mk. 167 Stück Nr. 134. 216. 235.  
277. 360. 422. 1001. 1119. 1664.  
1701. 2067. 2093. 2613. 2750. 2819.  
3209. 3280. 3303. 3456. 3525. 3680.  
3770. 3878. 3890. 4151. 4205. 4462.  
4505. 4620. 4950. 5310. 5443. 5479.  
5600. 5701. 5771. 5822. 5854. 6121.  
6156. 6205. 6509. 6568. 6770. 6803.  
6928. 7055. 7606. 7747. 7833. 7929.  
7991. 8130. 8331. 8522. 9002. 9011.  
9130. 9292. 9450. 9555. 9765. 10019.  
10057. 10059. 10264. 10367. 10446.  
10483. 10500. 10519. 10570. 10969.  
11030. 11119. 11380. 11411. 11483.  
11488. 11518. 11553. 11562. 11617.  
11620. 11964. 11967. 11991. 11999.  
12110. 12296. 12326. 12488. 12632.  
12704. 12754. 12874. 13175. 13240.  
13370. 13398. 13510. 13625. 13722.  
13756. 13932. 14016. 14030. 14045.  
14147. 14322. 14385. 14539. 14622.  
14663. 14690. 14852. 14890. 14891.  
15099. 15144. 15147. 15193. 15226.  
15238. 15272. 15432. 15568. 15796.  
15866. 15868. 15939. 15981. 16116.  
16187. 16288. 16295. 16336. 16394.  
16490. 16551. 16580. 16899. 17050.  
17071. 17246. 17265. 17357. 17386.  
17504. 17512. 17589. 17621. 17763.  
17801. 17808. 17865. 18083. 18097.  
18208. 18445. 18517. 18520. 18685.  
18719. 19015. 19037. 19052.

Littr. D. zu 75 Mk. 141 Stück Nr. 20. 721. 823.  
1534. 1581. 1740. 1945. 2156. 2196.  
2398. 2415. 2675. 3279. 3297. 3304.  
3452. 3494. 3633. 3653. 3873. 3986.  
4078. 4340. 4429. 4649. 4762. 4780.  
4813. 4834. 4865. 5281. 5352. 5454.  
5723. 5738. 5797. 5953. 6173. 6224.  
6308. 6338. 6404. 6449. 6487. 6572.  
6684. 6800. 6801. 6828. 6917. 6968.  
6991. 7165. 7217. 7367. 7370. 7536.  
7593. 7710. 7737. 7819. 7957. 8061.  
8104. 8156. 8202. 8248. 8411. 8412.  
8597. 8783. 8937. 8974. 9043. 9076.

9157. 9203. 9788. 10272. 10296. 10353.  
10354. 10571. 10581. 10790. 10889.  
11189. 11224. 11231. 11329. 11469.  
11520. 11538. 11655. 11696. 12049.  
12099. 12209. 12292. 12512. 12739.  
12826. 12871. 12933. 13090. 13104.  
13152. 13214. 13360. 13362. 13366.  
13417. 13754. 13770. 13841. 13888.  
14021. 14039. 14277. 14400. 14475.  
14498. 14564. 14610. 14773. 14899.  
15043. 15048. 15116. 15167. 15179.  
15348. 15428. 15461. 15595. 15716.  
15732. 15765. 15988. 16006. 16012.

Die Inhaber werden aufgefordert, gegen Quittung und Einlieferung der ausgelosten Rentenbriefe in coursfähigem Zustande nebst den dazu gehörigen Coupons Ser. VI Nr. 6—16 und Talons den Nennwerth von unserer Kasse hier selbst, Tragheimer Pulverstraße Nr. 5

vom 1. April 1893 ab an den Wochentagen von 9—12 Uhr Vormittags in Empfang zu nehmen.

Den Inhabern von ausgelosten und gekündigten Rentenbriefen steht es auch frei, dieselben mit der Post an die Rentenbank-Kasse portofrei einzusenden und den Antrag zu stellen, daß die Uebermittlung des Geldbetrages auf gleichem Wege und, soweit solcher die Summe von 400 Mark nicht übersteigt, durch Postanweisung, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolge. Einem solchen Antrag ist eine ordnungsmäßige Quittung beizufügen.

Vom 1. April 1893 ab hört die Verzinsung der ausgelosten Rentenbriefe auf und es wird der Werth der etwa nicht mit eingelieferten Coupons bei der Auszahlung vom Kapital in Abzug gebracht.

Die Verjährung der ausgelosten Rentenbriefe tritt nach den Bestimmungen des § 44 d. g. G. binnen 10 Jahren ein.

Hierbei machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß die Nummern aller gekündigten, resp. zur Einlösung noch nicht präsentirten Rentenbriefe durch die von der Redaction des Königlich Preussischen Staatsanzeigers in Berlin herausgegebene „Allgemeine Verloosungstabelle“ im Mai und November jeden Jahres veröffentlicht werden. Das Stück dieser Tabelle ist bei der gedachten Redaction für 25 Pfg. käuflich.

Königsberg, den 15. November 1892.

Königliche Direction der Rentenbank für die Provinzen Ost- und Westpreußen.

### 18) Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet.

Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs:

1. Josef Reifinger, Schneidergeselle, geboren am 18. März 1865 zu Bodenmais, Bezirk Regen, Bayern, ortsangehörig zu Hartmanitz, Böhmen, wegen mehrfachen schweren und einfachen Diebstahls, Unterschlagung und Betrugsversuchs (fünf Jahre Zuchthaus laut Erkenntniß vom 8. No-

vember 1887), vom Königlich bayerischen Bezirksamt Donaunwörth, vom 8. November d. J.  
Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuches:

1. Ferdinand Donatus Borqui, Schreiner, geboren am 20. December 1873 zu Murist, Kanton Freiburg, Schweiz, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, von der Königlich bayerischen Polizei-Direction München, vom 4. November d. J.
2. Karl Havlan, Schlossergehilfe und Tagelöhner, geboren am 15. Mai 1872 zu Chota Kuztra, Gemeinde Strafic, Bezirk Strakonitz, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens, Bettelns und Führens verbotener Waffen, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Ebersberg, vom 2. November d. J.
3. Franz Hruska, Sattlergeselle, geboren am 6. Januar 1869 zu Krems, Oesterreich, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, von der Polizei-Behörde zu Hamburg, vom 14. November d. J.
4. Josef Hufst, Kellner, geboren am 31. Mai 1865 zu Ober-Neubach, Bezirk Oberhollabrunn, Nieder-Oesterreich, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, von der Königlich bayerischen Polizei-Direction München, vom 4. November d. J.
5. August Kasper, Kutscher, geboren am 7. Juni 1867 zu Hajel, Bezirk Teitschen, Böhmen, wegen Bettelns, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Baugen, vom 28. October d. J.
6. Karl Kritz, Drechsler, geboren am 17. Juni 1850 zu Bicenic, Mähren, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Reg.-Präsidenten zu Merseburg, vom 9. November d. J.
7. Johann Klapper, Glaschleifer, geboren am 24. Januar 1871 zu Marschendorf, Oesterreich, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, von der Polizeibehörde zu Hamburg, vom 11. November d. J.
8. Marie Raschatta, unverehelicht, geboren am 24. April 1859 zu Peshoratic, Bezirk Prag, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, Nichtbeschaffung eines Unterkommens, von der Königl. sächsischen Kreishauptmannschaft Leipzig, vom 24. October d. J.
9. Josef Woll, geboren am 5. März 1857 zu Mülhausen, Elsas-Lothringen, französischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 10. November d. J.
10. Franziska Kempfle, geboren am 4. Juni 1875 zu Appenzell, Schweiz, schweizerische Staatsangehörige, wegen gewerbsmäßiger Unzucht, vom Kaiser-

lichen Bezirkspräsidenten zu Colmar, vom 11. November d. J.

11. Giacomo Rondelli, Kammerlehrer, geboren am 23. April 1868 zu Minsio, Kanton Tessin, Schweiz, ortsangehörig zu Tremosino, Provinz Brescia, Italien, wegen Landstreichens, von der Königlich bayerischen Polizei-Direction München, vom 4. November d. J.

**19) Personal-Chronik.**

Es sind versetzt worden: Die Grenz-Aufseher Laskowski von Lotterie nach Gollub, Bahls von Neudorf nach Lotterie, News von Lotterie nach Wapionken, Heizwebel von Wapionken nach Lebitisch und Kaesler von Lebitisch als Grenzaufseher für den Zollabfertigungsdienst nach Schillno, sowie die Steuer-Aufseher Drechsler von Lubichow nach Prechlau, Zander von Prechlau nach Schlochau. Der Hauptamts-Diener Hübner aus Elbing ist zur Probendienstleistung als Grenz-Aufseher nach Lotterie einberufen worden.

Die Wiederwahl des Vorauß-Bereins-Kontroleurs Jjaak Scheringer zum unbesoldeten Rathmann der Stadt Neumark Wpr. ist bestätigt worden.

Die Wahlen des Rentiers L. Citner, Bankiers L. Hirschberg, Kaufmanns D. Peters und Zimmermeisters A. L. Schulz zu unbesoldeten Rathsherrn der Stadt Culm sind bestätigt worden.

Die Wahlen des Tischlermeisters Anton Sobiera jczyk, des Rechtsanwalts Dr. Willukki und des Zimmermeisters Großmann zu unbesoldeten Rathsmännern der Stadt Flatow sind bestätigt worden.

Die Wahl des Kaufmanns Puppel zum unbesoldeten Rathsherrn der Stadt Marienwerder ist bestätigt worden.

**20) Erledigte Schulstellen.**

Die Schullehrerstelle zu Pirklitz, Kreis Stuhm, wird zum 1. Februar k. J. erledigt.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei dem kommissarischen Kreisschulinspector Herrn Engel zu Riesenburg zu melden.

Die Schullehrerstelle zu Wentzin, Kreis Schwef, wird zum 1. Februar 1893 erledigt.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei dem Königlichen Kreisschulinspector Herrn Menge zu Tüchel zu melden.

Eine Lehrerinstelle an der Mädchenschule zu Culm, Kreis Culm, wird zum 1. Januar k. J. erledigt.

Lehrerinnen katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreisschulinspector Herrn Dr. Cunerth zu Kulm zu melden.

(Hierzu eine Beilage und der Oeffentliche Anzeiger Nr. 51.)